



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/33-PMVD/2021

16. April 2021

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Kucher, Genossinnen und Genossen haben am 16. Februar 2021 unter der Nr. 5388/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Hubschrauberstützpunkt Klagenfurt“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Im zweiten Halbjahr 2020 war ein Hubschrauber der Type „Alouette III“ am 16. Juli sowie von 3. bis 13. Dezember am Stützpunkt Klagenfurt stationiert und verfügbar. Ein Hubschrauber der Type Augusta-Bell AB 212 war von 27. bis 31. Juli, von 4. bis 7. und 20. bis 24. sowie 26. bis 27. August, weiters am 3. November und von 3. bis 6. Dezember am Stützpunkt Klagenfurt stationiert und verfügbar. Außerdem waren noch ein Hubschrauber der Type Bell OH-58B „Kiowa“ von 19. bis 21. und von 24. bis 27. August sowie ein Hubschrauber der Type Sikorsky S-70 „Black Hawk“ von 9. bis 11. Dezember ebenfalls am Stützpunkt Klagenfurt stationiert und verfügbar.

Zu 2:

Aufzeichnungen darüber, an welchen Tagen die Verlegung eines Hubschraubers nach Klagenfurt auf Grund der Wetterlage theoretisch nicht möglich gewesen wäre sind nicht relevant und deshalb auch nicht vorgesehen, zumal in derartigen Fällen stets ein Hubschrauber präventiv verlegt worden war (wie etwa anlässlich der Schneelagen in den Jahren 2019, 2020 und 2021). So war in jedem Anlassfall ein Hubschrauber an Ort und Stelle. Ungeachtet dessen ist in Bezug auf das Wettergeschehen in Klagenfurt auch zu berücksichtigen, dass die vorherrschende Nebellage im Winter häufig Starts und Landungen vom Hubschrauberstützpunkt wegen mangelnder Flugsicht nicht zulässt, während Einsatzräume (etwa in Oberkärnten) von Heimatbasen aus sehr wohl erreichbar sind.

Zu 2a:

Nein.

Zu 3:

Für Miete und Betriebskosten fallen monatlich insgesamt 9.587,03 Euro (inkl. 20 % USt.) an.

Zu 3a:

Während die Mietkosten unverändert blieben, könnten sich die Betriebskosten je nach tatsächlichem Strom- und Wasserverbrauch ändern.

Zu 4:

Für Verlegungen zum Stützpunkt Klagenfurt sind mit Hubschraubern der Type „Alouette III“ aus Aigen im Ennstal rund 40 Minuten sowie mit Hubschraubern der Type Sikorsky S-70 „Black Hawk“ aus Langenlebarn und mit Hubschraubern der Type Augusta-Bell 212 aus Hörsching jeweils rund eine Stunde zu veranschlagen.

Zu 5:

Die permanente Verfügbarkeit eines Hubschraubers am Stützpunkt Klagenfurt wird jedenfalls nach Abschluss der Einführung des in Beschaffung befindlichen neuen, leichten Mehrzweckhubschraubersystems möglich sein.

Zu 6:

Keine.

Mag. Klaudia Tanner

